

Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler FÜR Finnentrop zur Situation der Gesamtschule Finnentrop

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport der Gemeinde Finnentrop vom 11. 03. 2015 haben Sie, Herr Bürgermeister, ein düsteres Szenario zur Schulentwicklung in Finnentrop abgebildet. Schlimmstenfalls habe Finnentrop in Kürze keine weiterführende Schule mehr vor Ort. Was das für Schülerinnen und Schüler, für Eltern und für den Wirtschaftsstandort Finnentrop bedeutet, brauche ich Ihnen hier und heute nicht auszumalen.

In der heutigen Sitzungsvorlage beschreiben Sie, Herr Bürgermeister, vielschichtige Ursachen für die schwachen Anmeldezahlen an der Gesamtschule. Insbesondere greifen Sie darin die Bezirksregierung Arnsberg und die Nachbarkommune Lennestadt an. Sie beziehen sich auch in Ihrer Ursachenforschung auf die Inklusion, den frühen Schulbeginn um 7.30 Uhr und auf das kostenlose Schülerticket.

Im Anhang der Sitzungsvorlage erhalten wir den seinerzeit vorliegenden Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2001/2002 bis 2010/2011. Zum Zeitpunkt des Ratsbeschlusses am 13.12.2011 lagen aber bereits die Schulentwicklungspläne bis zum Schuljahr 2017/2018 vor. Warum wurden diese nicht mit der Sitzungsvorlage gereicht? Dann nämlich hätten alle Ratsmitglieder im Vorfeld der heutigen Sitzung sehen können, dass ab 2015/2016 nur noch bestenfalls 150 Viertklässler für den

Übergang zur weiterführenden Schule in Finnentrop zur Verfügung stehen. Es müssten also bis zu 80% der Viertklässler in Finnentrop zur Gesamtschule wechseln. Denn erst mit 100 bis 120 Schülern ist eine vorgeschriebene Vierzügigkeit gegeben. Das ist alleine schon angesichts der gewachsenen Strukturen völlig undenkbar, weil Eltern auch weiterhin Ihre Kinder nach Attendorn, Lennestadt und Plettenberg zu den Gymnasien schicken. Diese Entwicklung war erkennbar und absehbar. Sie konnten doch im Jahre 2011 nicht darauf hoffen, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die Gesamtschule Finnentrop aus Nachbarkommunen abzuziehen, um damit die dauerhafte Existenz der Gesamtschule zu begründen. Diese Begründung konnte doch ausschließlich nur über die eigenen Schülerzahlen Finnentrops erfolgen. Und die reichen heute nicht aus und auch künftig nicht. Mit 150 Viertklässlern ist das nicht zu machen, wenn die Gesamtschule Finnentrop in direkter Nachbarschaft in Plettenberg, Attendorn, Lennestadt und Eslohe mit 5 Gymnasien und 4 Realschulen konkurriert.

Angesichts dieser Analyse hätte zum Zeitpunkt des Ratsbeschlusses am 13.12.2011 die Verwaltung niemals dem Rat der Gemeinde Finnentrop die Errichtung einer Gesamtschule empfehlen dürfen.

Aber Sie, Herr Bürgermeister, wollten seinerzeit nicht „die Frösche fragen, wenn man ihren Teich auszutrocknen gedenkt“. Sie waren total beratungsresistent. Gegen die Fachleute der Bildung, gegen die Lehrer, die seinerzeit kritische Stellungnahmen abgaben, haben Sie Dienstaufsichtsbeschwerden erhoben. Selbst im Landtag wurde über diesen „Maulkorb“, den man den Lehrern in Finnentrop verpasste, diskutiert und heftig kritisiert.

Über den Umgang mit dem seinerzeit geäußerten Elternwillen möchte ich hier erst gar nicht referieren.

Heute ahnen Sie, was in den nächsten Jahren auf die Gesamtschule zukommt.

Heute erst begreifen Sie, dass Eltern ihre Kinder weiterhin an Gymnasien und Realschulen anmelden.

Wenn die Gesamtschule, wie Sie es befürchten, vor die Wand fährt und wenn es bald keine weiterführende Schule in Finnentrop mehr gibt, dann ist dies einzig und allein Ihre Verantwortung und die Verantwortung der CDU Fraktion.

Ohne Not haben Sie dadurch Haupt- und Realschule, zwei gut funktionierende weiterführende Schulen auslaufen lassen. Heute befürchten Sie, in Kürze keine einzige weiterführende Schule mehr in Finnentrop vorhalten zu können. Ein unerträgliches schul-kommunalpolitisches Desaster für Finnentrop.

Sie allein tragen mit ihrer Ratsmehrheit dafür die Verantwortung.

Finnentrop, 24.03.2015

Fraktion Freie Wähler FÜR Finnentrop

Christian Vollmert

-Fraktionsvorsitzender-